

Ressort: Auto/Motor

Dieselskandal: Staatsrechtler sieht Fahrverbote noch nicht abgewendet

Leipzig, 04.08.2017, 13:54 Uhr

GDN - Der Leipziger Staatsrechtler Christoph Degenhart bezweifelt, dass die auf dem Dieseltreffen angekündigten Maßnahmen ausreichen, um Fahrverbote in Städten zu verhindern. "Es müsste ein Mindestmaß an Verbindlichkeit gegeben sein", sagte Degenhart dem "Handelsblatt".

Tatsächlich handle es sich bei den Vereinbarungen aber nicht etwa um einen verwaltungsrechtlichen Vertrag, sondern um "unverbindliche" Absprachen. "Von einem Gentlemen's Agreement zu sprechen, fällt mir bei diesem Teilnehmerkreis schwer", so Degenhart. Unter bestimmten rechtlichen Voraussetzungen dürften daher die Ergebnisse des Gipfels "nicht ausreichen, um Fahrverbote abzuwenden". Laut Degenhart müsste etwa das kürzlich ergangene Diesel-Urteil des Stuttgarter Verwaltungsgerichts auch vor dem Bundesverwaltungsgericht Bestand haben und das geltende Recht eine "hinreichende Grundlage" für die diskutierten Diesel-Fahrverbote bieten, was jedoch umstritten sei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92886/dieselskandal-staatsrechtler-sieht-fahrverbote-noch-nicht-abgewendet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619